

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

Preis: 7 N. Informat
wird bis Herbst 6. Semst.
bis Freitag 12 N. angenommen
in der Expedition: Johannsdorfer
und Waisenhandlung 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Redacteur: Theodor Probiß.

Abonn. vierteljährlich 20 Ngr. bei
unentgeltl. Beförderung ins Hau-
durch die L. Post vierteljährlich
23 Ngr. Einzelne Nummern
1 Ngr.

Nr. 275.

Mittwoch den 2. October

1861.

Dresden, den 2. October.

— Sr. Maj. der König haben allergnädigst geruht, dem
Kivillehrer beim Cadettencorps, Prof. D. Müller, die erbetene
Entlassung aus dem Staatsdienste zu bewilligen und dafür den
jetzigen Oberlehrer am Gymnasium zu Bittau, D. Knoke,
zum ordentlichen Civillehrer beim Cadettencorps, unter Beileg-
ung des Prädikats „Professor“ zu ernennen.

— Sr. Maj. der König ist bei seiner Anwesenheit sowohl
in Eban als in Bittau am 28., in Reichenbach am 29. durch
die Behörden und Einwohnerschaft der betreffenden Städte durch
Blumenschmuck, Ehrenspalten, Gesang, Aufzüge und Illumination
festlich und feierlich begrüßt worden. Ebenso besuchten die aller-
höchsten Herrschaften die in Bittau von Herrn Director Neumüller
arrangirte Theater-Fest-Vorstellung.

— Aus Bittau, 28. Septbr. berichtet das „Dr. J.“: In
weiterer Fortsetzung der Manöver war dem Südcorps für den
heutigen Tag der Befehl zugegangen, die Gegend von Hennersdorf
und Ober-Selzersdorf hartnäckig zu verteidigen und dadurch wo-
möglich noch einen Tag zu gewinnen. Bei Bittau und an den
betreffenden Nebengängen über die Niederung der Randau sollten
zu seiner Unterstützung (supponirte) Truppen bereit stehen. Das
Nordcorps dagegen hatte seine Offensivkräfte kräftig fortzusetzen und
den Gegner an das Gebirge zurückzudrängen. Zu dem Ende ging
Sr. L. Ob. des Kronprinzen in drei Colonnen über die Gul-Mühle
auf der Herrnhut-Bittauer Straße und von Nieder-Kupfersdorf
aus auf das rechte Ufer der Triebenbach über und gegen die starke
Stellung vor, welche Generalleutnant v. Gake nordwestlich von
Hennersdorf zwischen Eis-Berg und Langen-Berg gewählt und
besetzt hatte. Die linke und die mittlere Colonne demonstrieren nur
gegen die Front der Stellung und engagirten mit der Zeit ein
sehr heftiges Gefecht, namentlich durch ihre Reiterei und Ar-
tillerie. Die rechte Colonne, das Gros der Infanterie mit zwei
Batterien, gewann hierdurch Zeit, auch ihrerseits auf den Höhen
der rechten Thalwand der Triebenbach zu debouchiren und in ge-
radr. östlicher Richtung gegen den Langen Berg vorzugehen. Die
Colonne rückte nur auf schwache Abtheilungen des Gegners, die es
nicht hindern konnten, das Plateau, am Fuße der Höhe angelangt,
südlich nach rechts auszug. und den Langen-Berg in südlicher
Richtung umging. Die gesammte Reiterei nebst der reitenden Bat-
terie war schnell herangezogen worden, und so fiel denn das Nord-
corps mit ganzer Kraft in der Richtung des südlichen Endes von
Hennersdorf auf die feindliche linke Flanke. Das Südcorps ging
infolge dessen ohne Schaden in eine rückwärtige Stellung auf die
Höhe des Mal-Büsches zurück. Nach einer durch die Gefechts-
verhältnisse herbeigeführten Pause ging Sr. L. Ob. zum aberma-
ligen Angriff vor, demonstrieren wiederum gegen die Front der

Stellung und passirte mit dem Gros der Infanterie, der Reiterei
und 3 Batterien Hennersdorf in östlicher Richtung. Mit Um-
gehung des großen Berges dirigirte sich die Colonne hierauf in
südlicher Richtung in die rechte Flanke des Gegners. Die Reiter-
brigade, mit ihr die reitende Batterie gingen der Infanterie voran;
das Feuer zweier an dem südlichen Abfalle des großen Berges
aufgefahrenen Batterien sollten dies Vorgehen der Cavallerie un-
terstützen. Generalleutnant v. Gake trat jedoch in Zeiten diesem
Angriffe entgegen. Die Infanterie war noch nicht nahe genug
heran, um auch ihrerseits zum Angriff schreiten zu können, es
war bereits 1 Uhr und befahl daher Sr. Maj. der König die
Beendigung der Uebung und das Abrücken in die Quartiere. —
Die Leistungen sämmtlicher Truppentheile in dem tiefen durchwelch-
ten Boden blieben durchaus anerkennenswerth. Der Gesundheits-
zustand aller Parteien ist ein vorzüglicher. Morgen den 29. ist
Kastag, als Vorbereitung zu der am 30. d. stattfindenden Revue
vor Sr. Königl. Majestät.

— Ueber die Anwesenheit Sr. Maj. des Königs in der Lau-
sch und die dortigen Manöver sind dem Dr. J. folgende weitere
Berichte zugegangen: Bittau, 30. Septbr. Sr. Maj. der Kö-
nig hielt heute Vormittag Revue über das am Steinberge bei
Ober-Selzersdorf concentrirte Armee-corps. Die Truppen, unter
Befehl Sr. L. Ob. des Kronprinzen, standen in drei Treffen, mit
der Front nach der Bittau-Herrnhuter Chaussee nach folgender
Ordre-de-Bataille. Infanterie: Erstes Treffen in concentrirter
Colonnenlinie (16 Bataillone) unter Generalleutnant v. Gake Crc.
als: 1. Infanteriebrigade Kronprinz, 1., 2., 3., 4. Infanterie-
bataillon, Oberst v. Wurmb; 1. Infanteriedivision, Generalmajor
v. Egidy-Goldmar, bestehend aus der 2. Infanteriebrigade, 5., 6.,
7., 8. Bataillon Oberst v. Gake und der 3. Infanteriebrigade, 9.,
10., 11., 12. Bataillon Oberst v. Carlowitz. — Jägerbrigade
Oberst v. Schimpf, 1., 2., 3., 4. Jägerbataillon. — Reiterei:
Zweites Treffen (20 Schwadronen) Generalmajor v. Rositz als:
1. Reiterbrigade Generalmajor Freiherr v. Apel, bestehend aus
dem Gardereiterregiment Oberleutnant v. Tassowsky, und dem
1. Reiterregimente Oberst v. Heygendorf. — 2. Reiterbrigade
Oberst v. v. Planitz, bestehend aus dem 2. Reiterregiment
Oberst Freiherr v. Frisch, und dem 3. Reiterregimente Oberst v.
Egidy. — Artillerie: Drittes Treffen (32 Geschütze) Oberst Schmalz
als: 1. Fußbrigade, 3 Batterien Oberleutnant v. Grünwald;
2. Fußbrigade, 3 Batterien Major Weigel; reitende Artilleriebriga-
de, 2 Batterien Major Albrecht; eine Pionierabtheilung und
eine Sanitätsabtheilung. — Sr. Maj. der König erschien um 10
Uhr vor dem rechten Flügel der Aufstellung, begleitet von Sr.
L. Ob. dem Prinzen Albrecht von Preußen und gefolgt von einer
zahlreichen Suite, unter welcher der diesseitige Gesandte am kai-